

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 02.10.2013	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Kulturamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2013/0337 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 291010 Kostenstelle: 041-250-1000 Kostenträger: 2910-11		
Investitionsnummer: Sachkonto: 6179000		

Betreff: Überplanmäßige Ausgaben gem. § 100 HGO i.V.m. 3.4.7. DAH in Höhe von 12.000 Euro bei KST 041-250-1000 Erinnerungsort Liberale Synagoge

Vorlage vom: 30.09.2013

Beschlussvorschlag:

1. Für den Austausch der Leuchten in der Gedenkstätte Erinnerungsort Liberale Synagoge sind überplanmäßige Mittel erforderlich in Höhe von 12.000 Euro.
2. Der Magistrat genehmigt diese überplanmäßige Ausgabe, für die ein unabweisbares Bedürfnis besteht, und die unvorhergesehen ist, gem. § 100 HGO.
3. Die Etatisierung erfolgt im Nachtrag 2013.
4. Die Verwaltung wird ermächtigt, umgehend nach Beschlussfassung durch den Magistrat die erforderlichen Aufträge zu erteilen.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 30.09.2013:

Die Beleuchtungsanlage in der Gedenkstätte ist seit 2008 in Betrieb. Die Ausleuchtung der Gedenkstätte ist einerseits Teil des künstlerischen Konzeptes und auf die Projektionen abgestimmt, andererseits erfolgt darüber auch die Grund- und Arbeitsbeleuchtung. Die Haltbarkeit der verwendeten konventionellen Leuchtkörper erwies sich im Praxisbetrieb allerdings als nicht zufriedenstellend, die Arbeitsbeleuchtung wurde als zu dunkel empfunden. Mittlerweile sind zahlreiche Lampen ausgefallen, so dass eine hinreichende Ausleuchtung der Gedenkstätte zurzeit nicht mehr möglich ist. Es besteht dringender Handlungsbedarf.

Ein Ersatz durch Lampen gleichen Typs ist nicht möglich, da diese im Farbton „warmweiß“ nicht mehr hergestellt werden. Die Lampen sollen daher durch effizientere und langlebigere LED – Strahler im vorhandenen Schienensystem ersetzt werden. Zudem soll die Grund- und Arbeitsbeleuchtung separat geschaltet werden, eine Maßnahme, die die Betriebssicherheit erhöht.

Der Austausch der Lampen sollte bis zum 9.11.2013, dem 75. Jahrestag der Zerstörung der Synagogen durch die Nationalsozialisten, erfolgen. Aus diesem Anlass sind erweiterte Besuchszeiten und Sonderführungen geplant. Den Besuchern und Gästen, darunter auch ehemalige jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger, soll der Erinnerungsort in einem würdigen Erscheinungsbild gezeigt werden können.

Die Arbeiten müssen daher schnellstmöglich beauftragt werden.

Die Ausgaben sind unvorhergesehen und unabweisbar.

Darmstadt, den 30.09.2013

41

Der Dezernent I

Der Dezernent IV

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer